



Tischvorlage Anfrage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Finanzen, allg.
Verwaltung, Recht
Vorl.Nr.: F/2013/0285
Datum: 04.11.2013

TOP: _____

Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	07.11.2013	öffentlich

Tagesordnung

Sonderbedarfszuweisungen 2013 - Abwassergebührenhilfe;
Anfrage der Fraktion Die Unabhängigen vom 01.11.2013

Anfragentext

Wie in der Anfrage dargestellt, enthält das Gemeindefinanzierungsgesetz u.a. die Abwassergebührenhilfe. Dies ist eine Landesförderung bei überdurchschnittlich hohen Abwassergebühren. Die Fördermittel werden jährlich neu im Gemeindefinanzierungsgesetz ausgewiesen. Von den Kommunen können dann Anträge auf Förderung gestellt werden.

Als Voraussetzung für die Förderung muss ein von der Landesregierung jährlich neu festgesetzter fiktiver Gebührenhöchstsatz überschritten werden.

Der fiktive Gebührenhöchstsatz für die **Förderung 2013** wurde von der Landesregierung auf **5,78 €** festgesetzt. Nur die Kommunen, deren **Gebühren im Jahr 2012** über dem festgesetzten Satz liegen, sind berechtigt, Förderungsanträge zu stellen.

Da die Abwassergebühr getrennt für Schmutz- und Regenwasser erhoben wird, muss zunächst eine Umrechnung nach Vorgaben der Landesregierung erfolgen. Dabei wird das Gebührenaufkommen für das Niederschlagswasser auf das Maßstabsvolumen des Schmutzwassers umgerechnet und dieser Betrag zu der Schmutzwassergebühr hinzugerechnet. Dies ergibt dann den für Hennef maßgeblichen Gebührensatz.

Dieser betrug im Jahr 2012 für die Förderung 2013 – 5,83 € und lag damit über dem fiktiven Höchstatz.

Aufgrund dieser Berechnungen wurde in 2012 ein Förderungsantrag gestellt, der in 2013 zu einer Förderung in Höhe von 22.759,-- € führte.

Der fiktive Gebührenhöchstsatz für die **Förderung 2014** wurde von der Landesregierung auf **5,90 €** festgesetzt. Da in Hennef die Abwassergebühren im Jahr 2013 in unveränderter Höhe beibehalten wurden, liegen diese unterhalb des von der Landesregierung festgesetzten Satzes und es ist damit keine Förderung für 2014 möglich.

Klaus Barth
Vorstand